

Vorlage

an den Rat der Stadt Helmstedt
über den
Verwaltungsausschuss,
den Finanzausschuss
und die Ortsräte Barmke,
Emmerstedt und Büddenstedt

Erhöhung der Aufwandsentschädigungen für Ortsratsmitglieder

In der Sitzung des Ortsrates Offleben am 17.10.2018 wurde im Zuge der Beratungen über den TOP 11 ö. S. (Neufassung der Satzung der Stadt Helmstedt über die Zahlung von Entschädigungen an Ratsmitglieder, Mitglieder der Ortsräte, Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich Tätige – Aufwandsentschädigungssatzung -) der Beschluss gefasst, dass eine Angleichung der Entschädigung von Mandatsträgern in den Ortsräten erfolgen soll. So soll der Ortsbürgermeister in Zukunft eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 150,00 € (bisher 70,00 €) erhalten, bei einem Stellvertreter soll dieser 100,00 € (bisher 40,00 €) erhalten und bei zwei Stellvertretern sollen diese jeweils 75 € (bisher 20,00 €) erhalten. Ortsratsmitglieder sollen anstatt bisher 20,00 € nun 50,00 € monatlich erhalten.

Weiterhin sollen die Beträge für den Verdienstaussfall nach § 7 Aufwandsentschädigungssatzung von 25,00 €/Stunde auf 45,00 €/Stunde bzw. von 200,00 €/Tag auf 360,00 €/Tag erhöht werden.

Aus Sicht der Verwaltung sollte diese Regelung, sofern Sie vom Rat der Stadt Helmstedt mitgetragen wird, auf die Mitglieder aller vier Ortsräte angewendet werden. Dieses hätte eine Erhöhung des Haushaltsansatzes für Aufwandsentschädigungen von 18.000 € zur Folge.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Helmstedt lehnt die o. a. Erhöhung der monatlichen Aufwandsentschädigung ab. Die Verwaltung ist der Auffassung, dass die geforderte Erhöhung nicht den Zielen der Haushaltskonsolidierung entspricht.

Gez. Wittich Schobert

(Wittich Schobert)